

**Z e i t s c h r i f t**  
für  
**Psychologie**  
und  
**Physiologie der Sinnesorgane.**

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,  
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen

herausgegeben von

**Herm. Ebbinghaus.**

**28. Band.**



Leipzig, 1902.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

# Inhaltsverzeichnis.

## Abhandlungen.

	Seite
W. FRANKL. Zur „generellen Urtheilstendenz“ bei Gewichtsversuchen	1
H. FREY. Experimentelle Studien über die Schalleitung im Schädel	9
G. M. STRATTON. Der linear-perspectivische Factor in der Erscheinung des Himmelsgewölbes . . . . .	42
F. SCHMIDT. Experimentelle Untersuchungen zur Associationslehre. .	65
C. RITTER. Unfähigkeit zu lesen und Dictat zu schreiben bei voller Sprachfähigkeit und Schreibfertigkeit . . . . .	96
TH. LIPPS. Einige psychologische Streitpunkte. . . . .	145
E. WIERSMA. Untersuchungen über die sogenannten Aufmerksamkeitschwankungen . . . . .	179
E. KALISCHER. Analyse der ästhetischen Contemplation (Plastik und Malerei). . . . .	199
A. FONTANA. Ueber d. Wirkung des Eucaïn B auf d. Geschmacksorgane	253
A. BERNSTEIN. Bemerkung zu der Arbeit von Dr. E. STORCH „Ueber die Wahrnehmung musikalischer Tonverhältnisse“ . . . . .	261

## Literaturbericht und Besprechungen.

### I. Allgemeines.

H. MÜNSTERBERG. Grundzüge der Psychologie. Bd. I: Allgemeiner Theil: Die Principien der Psychologie. . . . .	262
K. O. BEETZ. Einführung in die moderne Psychologie. I. Allgemeine Grundlegung . . . . .	279
HEINRICH LAEHR. Die Literatur der Psychiatrie, Neurologie und Psychologie von 1459—1799. Mit Unterstützung der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin . . . . .	280
H. KROELL. Der Aufbau der menschlichen Seele. Eine psycholog. Skizze	46
R. MÜLLER. Naturwissenschaftliche Seelenforschung. III. Bd.: Wille, Hypnose, Zweck . . . . .	270
W. AMENT. Die Entwicklung der Pflanzenkenntniß beim Kinde und bei Völkern . . . . .	46
F. H. GIDDINGS. A Provisional Distribution of the Population of the United States into Psychological Classes. . . . .	48
E. BLUM. Le mouvement pédologique et pédagogique . . . . .	131
E. CLAPARÈDE. Les animaux sont-ils conscients? . . . . .	132

### III. Physiologie der nervösen Centralorgane.

J. BERNSTEIN. Lehrbuch der Physiologie des thierischen Organismus, im Speciellen des Menschen . . . . .	132
A. BICKEL. Eine historische Studie über die Entdeckung des MAGENDIE-BELL'schen Lehrsatzes . . . . .	133
L. BIANCHI. Die Psychotopographie des Hirnmantels und die FLECHSIG'sche Theorie . . . . .	280

STEFANOWSKA. Etude histologique du cerveau dans le sommeil provoqué par la fatigue . . . . .	49
MERZBACHER. Die Beziehung der Sinnesorgane zu den Reflexbewegungen des Frosches . . . . .	49
BEYER. Athemreflexe und Olfactoriusreize . . . . .	53
W. FILEHNE. Zur Beeinflussung der Sinne, insbesondere des Farbensinnes, und der Reflexe durch Strychnin . . . . .	134
J. JOTEYKO. Recherches sur la fatigue névro-musculaire et sur l'excitabilité électrique des muscles et des nerfs . . . . .	133
SH. IMAMURA. Vorstudien über die Erregbarkeitsverhältnisse herzhemmender und motorischer Nerven gegenüber verschiedenen elektrischen Reizen . . . . .	52
TH. W. ENGELMANN. Graphische Untersuchungen über die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Nervenregung . . . . .	52
A. PICK. Ueber die Bedeutung des akustischen Sprachcentrums als Hemmungsorgan des Sprachmechanismus . . . . .	282
BUCH. Ueber die Physiologie der Mitempfindungen im Bereiche des Sympathicus . . . . .	52

**V. Physiologische und psychologische Optik.**

A. NEISSER. Stereoskopischer medicinischer Atlas. Lief. 44. Mittheilung aus der Univ. Augenklinik zu Breslau von Dr. HEINE . . . . .	136
G. ABELSDORFF. Ueber einige Fortschritte unserer Kenntnisse von den Thatsachen der Gesichtsempfindung . . . . .	135
C. L. FRANKLIN. Color-Introspection on the Part of the Eskimo. . . . .	135

**VI. Physiologische und psychologische Akustik.**

OSTMANN. Zum Bewegungsmechanismus d. Trommelfells u. d. Hammers . . . . .	54
G. ALEXANDER u. A. KREIDL. Zur Physiologie d. Labyrinthes d. Tanzmaus . . . . .	54
G. ZIMMERMANN. Die Mechanik des Hörens und ihre Störungen . . . . .	284
R. KAYSER. Ueber akustische Erscheinungen in flüssigen Medien . . . . .	285
H. DENNERT. Akustische Untersuchungen über Mittönen und die HELMHOLTZ'sche Lehre von der Tonempfindung . . . . .	282
R. DREYFUSS. Experimenteller Beitrag zur Lehre von den nicht-akustischen Functionen des Ohrlabyrinths . . . . .	286
GRASSET. Le vertige: Étude physiopathologique de la fonction d'orientation et d'équilibre . . . . .	137

**VIII. Raum. Zeit.**

J. DEWITZ. Orientirung nach Himmelsrichtungen. . . . .	55
HEINE. Die Unterscheidbarkeit rechtsäugiger und linksäugiger Wahrnehmungen und deren Bedeutung für das körperliche Sehen. . . . .	137
H. LIEPMANN u. E. KALMUS. Ueber eine Augenmaafsstörung bei Hemi-anopikern . . . . .	138
C. BOS. Contribution à la théorie psychologique du temps . . . . .	287
M. V. O'SHEA. The Psychology of Number. — A Genetic View . . . . .	289
G. SCHNEIDER. Die Zahl im grundlegenden Rechenunterricht. Entstehung, Entwicklung und Veranschaulichung derselben unter Bezugnahme auf die physiologische Psychologie . . . . .	138

<b>IX. Bewußtsein und Unbewußtes. Aufmerksamkeit. Schlaf.</b>	
<b>Ermüdung.</b>	
G. ANTON. Ueber geistige Ermüdung der Kinder im gesunden und kranken Zustande . . . . .	Seite 55
<b>XI. Vorstellungen.</b>	
A. BINET. La suggestibilité . . . . .	289
MONCALM. L'origine de la pensée et de la parole . . . . .	291
W. M. URBAN. The Problem of a „Logic of the Emotions“ and Affective Memory . . . . .	55
E. BULLATY. Das Bewußtseinsproblem erkenntnistheoretisch beleuchtet und dargestellt . . . . .	56
<b>XII. Gefühle.</b>	
C. M. GIESSLER. Die Gemüthsbewegungen und ihre Beherrschung . .	139
PETKO ZONEFF u. MEUMANN. Ueber Begleiterscheinungen psychischer Vorgänge in Athem und Puls . . . . .	142
COUPIN. Le sentiment de la mort chez les animaux . . . . .	58
E. GOBLOT. La musique descriptive . . . . .	144
HAVELOCK ELLIS. Geschlechtstrieb und Schamgefühl . . . . .	144
E. MURISIER. Le fanatisme religieux: Étude psychologique. . . . .	292
<b>XIII. Bewegungen und Handlungen.</b>	
M. LEVY. Ueber Mitbewegungen . . . . .	59
R. S. WOODWORTH. On the Voluntary Control of the Force of Movement	58
H. TAINÉ. De la volonté: Fragments inédits . . . . .	293
H. SCHWARZ. Das sittliche Leben. Eine Ethik auf psychologischer Grundlage, nebst einem Anhang: NIETZSCHE'S Zarathustra-Lehre	297
WILLIAM MITCHELL BOWACK. Observations on Method in Moral Science	295
<b>XIV. Neuro- und Psychopathologie.</b>	
BUCHHOLZ. Ueber die Aufgaben des ärztlichen Sachverständigen bei der Beurtheilung Imbeciller . . . . .	298
M. PROBST. Ueber einen Fall vollständiger Rindenblindheit und vollständiger Amusie . . . . .	60
P. RANSCHBURG. Studien über die Merkfähigkeit der Normalen, Nervenschwachen und Geisteskranken . . . . .	61
H. KIELHORN. Die Fürsorge für geistig Minderwerthige . . . . .	299
FOREL. Ueber die Zurechnungsfähigkeit des normalen Menschen . .	300
<b>XV. Socialpsychologie.</b>	
G. BEHRINGER. Die Gefängnißschule. Ein Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung, den heutigen Stand und die Bedeutung des Schul- und Bildungswesens in den Strafanstalten .	63
K. BÖNHÖFFER. Die akuten Geisteskrankheiten der Gewohnheitstrinker	301
ROBERT GAUPP. Die Dipsomanie. Eine klinische Studie . . . . .	303
<b>Bibliographie.</b>	
Die psycho-physiologische Literatur des Jahres 1900 . . . . .	305
Namenverzeichnifs zur Bibliographie . . . . .	470
Namenregister . . . . .	491

## Namenregister.

Fettgedruckte Seitenzahlen beziehen sich auf den Verfasser einer Originalabhandlung, Seitenzahlen mit † auf den Verfasser eines referirten Buches oder einer referirten Abhandlung, Seitenzahlen mit \* auf den Verfasser eines Referates.

### A.

Abelsdorff, G. 135.† 138.\*  
 Alexander, G. 54.†  
 Ament, W. 46.†  
 Anton, G. 55.†

### B.

Beetz, K. O. 279.†  
 Behringer, G. 63.†  
 Bernstein, J. 132.† **261.**  
 Beyer 53.†  
 Bianchi, L. 280.†  
 Bickel, A. 133.†  
 Binet, A. 289.†  
 Blum, E. 131.†  
 Bonhoeffer, K. 301.†  
 Bos, C. 287.†  
 Bowack, W. M. 295.†  
 Brahn, M. 280.\*  
 Buch 52.†  
 Buchholz 298.†  
 Bullaty, E. 56.†

### C.

Claparède, E. 132.†  
 Cohn 48.\* 58.\*  
 Coupin 58.†

### D.

Dennert, H. 282.†  
 Dewitz, J. 55.†  
 Dreyfuss, R. 286.†

### E.

Ebbinghaus 282.\*  
 Ellis, H. 144.†  
 Engelmann, Th. W. 52.†

### F.

Filehne, W. 134.†  
 Fontana, A. **253.**  
 Forel 300.†  
 Frankl, W. **1.**  
 Franklin, C. L. 135.†  
 Frey, H. **9.**

### G.

Gaupp, R. 303.†  
 Giefsler, C. M. 139.† 288.\*  
     293.\* 295.\*  
 Giddings, F. H. 48.†  
 Goblot, E. 144.†  
 Grasset 137.†  
 Groos, K. 291.\*

### H.

Heine 136.† 137.†  
 Heller, Th. 64.\*  
 Hielscher 144.\*  
 Hinsberg 284.\* 285.\*

### J.

Imamura, Sh. 52.†  
 Joteyko, J. 133.†

### K.

Kalischer, E. **199.**  
 Kalmus, E. 138.†  
 Kayser, R. 285.†  
 Kielhorn, H. 299.†  
 König, A. 133.\* 135.\* 137.\*  
     144.\*  
 Kreidl, A. 54.†  
 Kroell, H. 46.†

### L.

Laehr, H. 280.†  
 Levy, M. 59.†  
 Liebich 292.\*  
 Liepmann, H. 138.†  
 Lipps, Th. **145.**

### M.

Merzbacher 49.\* 49.† 52.\*  
     133.\* 134.\* 135.\* 282.\*  
 Meumann, E. 142.†  
 Meyer, M. 49.\* 56.\* 58.\*  
     136.\* 289.\*  
 Moncalm, M. 291.†  
 Moskiewicz 51.\* 52.\* 53.\*  
     54.\* 55.\* 58.\* 60.\* 63.\*  
 Müller 296.\*  
 Müller, R. 270.†  
 Münsterberg, H. 262.†  
 Murisier, E. 292.†

<p style="text-align: center;"><b>N.</b></p> <p>Neisser, A. 136.†</p> <p style="text-align: center;"><b>O.</b></p> <p>O'Shea, M. V. 289.†</p> <p>Ostmann 54.†</p> <p style="text-align: center;"><b>P.</b></p> <p>Pelman 280.*</p> <p>Pick, A. 282.†</p> <p>Probst, M. 60.†</p> <p style="text-align: center;"><b>R.</b></p> <p>Ranschburg, P. 61.†</p> <p>Ritter, C. 96.</p>	<p style="text-align: center;"><b>S.</b></p> <p>Saxinger 46.* 298.*</p> <p>Schaefer, K. L. 131.* 132.* 137.* 138.* 144.* 286.* 287.*</p> <p>Schmidt, F. 65.</p> <p>Schneider, G. 138.†</p> <p>Schultze, E. 299.* 300.* 301.* 303.* 304.*</p> <p>Schwarz, H. 297.†</p> <p>Stefanowska 49.†</p> <p>Stern, L. W. 270.*</p> <p>Stratton, G. M. 42.</p>	<p style="text-align: center;"><b>T.</b></p> <p>Taine, H. 293.†</p> <p style="text-align: center;"><b>U.</b></p> <p>Urban, W. M. 55.†</p> <p style="text-align: center;"><b>W.</b></p> <p>Weifs 139.*</p> <p>Wiersma, E. 179.</p> <p>Woodworth, R. S. 58.†</p> <p>Wreschner 142.* 278.*</p> <p style="text-align: center;"><b>Z.</b></p> <p>Zimmermann, G. 284.†</p> <p>Zoneff, P. 142.†</p>
---	--	--

**Z e i t s c h r i f t**  
für  
**Psychologie**  
und  
**Physiologie der Sinnesorgane.**

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,  
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen

herausgegeben von

**Herm. Ebbinghaus.**

Mit 1 Tafel.



**Leipzig, 1902.**

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften. Preis des Bandes 15 Mark.  
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

*(Ausgegeben am 14. Februar 1902.)*

# Inhalt.

## Abhandlungen.

	Seite
WILHELM FRANKL, <i>Zur „generellen Urtheilstendenz“ bei Gewichtsversuchen</i>	1
DR. HUGO FREY, <i>Experimentelle Studien über die Schalleitung im Schädel (mit Tafel)</i> . . . . .	9
GEORGE M. STRATTON, <i>Der linear-perspectivische Factor in der Erscheinung des Himmelsgewölbes</i> . . . . .	42

## Literaturbericht.

KROELL, Der Aufbau der menschlichen Seele. S. 46. — AMENT, Die Entwicklung der Pflanzenkenntniss beim Kinde und bei Völkern. S. 46. — GIDDINGS, A Provisional Distribution of the Population of the United States into Psychological Classes. S. 48.

STEFANOWSKA, Etude histologique du cerveau dans le sommeil provoqué par la fatigue. S. 49. — MERZBACHER, Die Beziehung der Sinnesorgane zu den Reflexbewegungen des Frosches. S. 49. — BUCH, Ueber die Physiologie der Mitempfindungen im Bereiche des Sympathicus. S. 52. — IMAMURA, Vorstudien über die Erregbarkeitsverhältnisse herzhemmender und motorischer Nerven gegenüber verschiedenen elektrischen Reizen. S. 52. — ENGELMANN, Graphische Untersuchungen über die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Nervenregung. S. 52. — BEYER, Athemreflexe auf Olfactoriusreize. S. 53.

OSTMANN, Zum Bewegungsmechanismus des Trommelfelles und Hammers. S. 54. — ALEXANDER U. KREIDL, Zur Physiologie des Labyrinthes der Tanzmaus. S. 54.

DEWITZ, Orientirung nach Himmelsrichtungen. S. 55.

ANTON, Ueber geistige Ermüdung der Kinder im gesunden und kranken Zustande. S. 55.

URBAN, The Problem of a 'Logic of the Emotions' and Affective Memory. S. 55. — BULLATY, Das Bewusstseinsproblem erkenntniskritisch beleuchtet und dargestellt. S. 56.

COUPIN, Le sentiment de la mort chez les animaux. S. 58.

WOODWORTH, On the Voluntary Control of the Force of Movement. S. 58. — LEVY, Ueber Mitbewegungen. S. 59.

PROBST, Ueber einen Fall vollständiger Rindenblindheit und vollständiger Amusie. S. 60. — RAUSCHBURG, Studien über die Merkfähigkeit der Normalen, Nervenschwachen und Geisteskranken. S. 61.

BEHRINGER, Die Gefängnissschule. Ein Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung, den heutigen Stand und die Bedeutung des Schul- und Bildungswesens in den Strafanstalten. S. 63.

---

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

---

Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge, Dissertationen, Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung **JOHANN AMBROSIUS BARTH** in Leipzig ergebenst ersucht.

---

*Adresse der Redaction:*

*Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84.*

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

---

Soeben gelangte zur Ausgabe:

# Studien über die Hirnrinde des Menschen

von

**Dr. S. Ramón y Cajal**

Professor der Histologie an der Universität Madrid.

Heft 3: Die Hörrinde.

gr. 8°. 67 Seiten. Mit 21 Abbildungen. 1902. Preis broch. Mk. 3.—.

Die Untersuchungen in diesem Hefte beschäftigen sich mit der Temporalrinde des Menschen, speciell mit der ersten Temporal- und den Inselwindungen, Bezirken, welche die Pathologen für den Hauptsitz des Hörvermögens halten.

---

## ✻ ✻ ETHIK ✻ ✻

von

**Dr. Max Wentscher,**

Privatdocenten der Philosophie an der Univ. Bonn.

Band I. XII, 368 S. 1902. Preis M. 7.—, gebunden M. 8.50.

Der vorliegende 1. Band der Ethik stellt sich die Aufgabe, die prinzipiellen Grundprobleme dieser Wissenschaft kritisch zu behandeln. Ausgehend von einer Analyse des Gewissens gelangt Vf. zu dem Ergebniss, dafs eine Begründung des ethischen Inhalts nicht durch Berufung auf objektive Instanzen irgend welcher Art gegeben werden kann, sondern ausschliesslich in dem Gedanken des Wollens selbst zu suchen ist, in Dem, was die Konsequenz dieses Wollensgedankens fordert.

---

## Archives de Psychologie

de la

**Suisse Romande**

publiées par

**Th. Flournoy**

Prof. extr.

à la Faculté des Sciences de l'Université de Genève.

**Ed. Claparède**

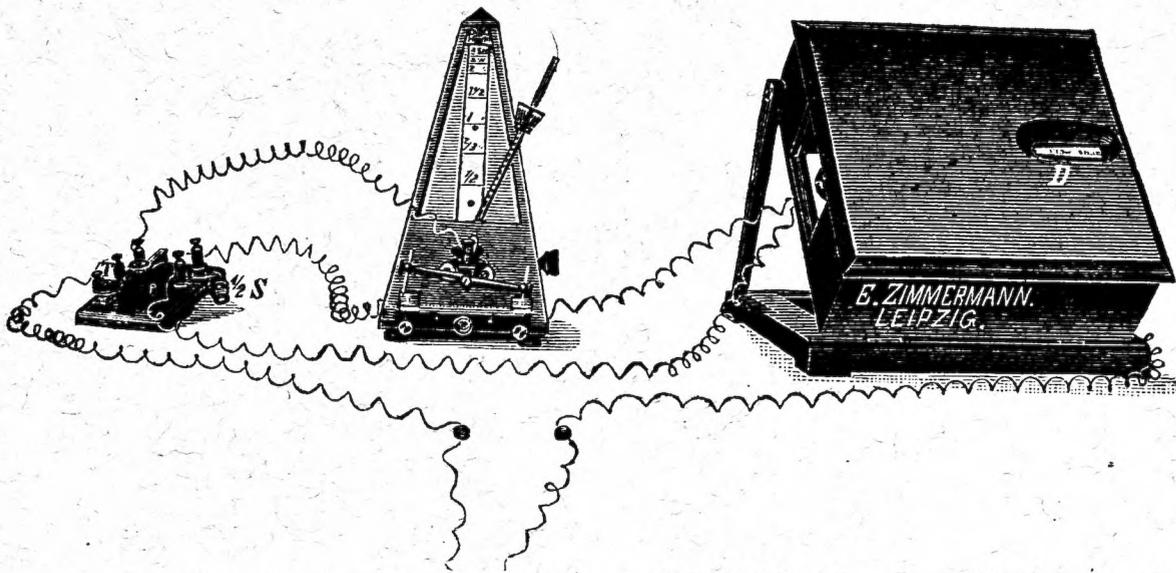
Privat-Doctent

**Band I, Heft 2.**

Inhalt: TH. FLOURNOY, *Nouvelles Observations sur un cas de Somnambulisme avec Glossolalie.* — *Notices Bibliographiques.*

Die „Archives“ erscheinen in zwanglosen Heften, die zu einem Bande vereinigt werden, der mindestens 400 Seiten Umfang hat; Preis 10 Mk. Bestellungen nimmt die oben genannte Verlagsbuchhandlung, sowie sämtliche Sortimentsbuchhandlungen, die die „Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane“ ausgeben, entgegen.

# Neuer Apparat zur Untersuchung der Auffassung, Association und des Gedächtnisses n. Ranschburg.



Der Apparat gestattet auch ohne Anwendung complicirter, zeitmessender Apparate exacte Versuche auf dem Gebiete der Messung der Auffassungsfähigkeit für Silben, Zahlen, Farben, optische Reize etc.

Er ermöglicht ferner einfache und exacte Durchführung

von Gedächtnissversuchen nach Ebbinghaus, Müller und Pilzecker und Gedächtnissprüfungen nach Ranschburg mit Bestimmung des Umfanges, der Sicherheit und Reproductionsdauer des Gedächtnisses.

In den Stromkreis eines Chronoscops eingeschaltet ist er auch zur genaueren Bestimmung der Reproductionsdauer, sowie als optischer Apparat mit automatischer Vorführung der Reize zu zeitmessenden Versuchen jeder Art vorzüglich geeignet.

Ausführliche Beschreibung in Monatsschrift f. Psychiatrie u. Neurologie Bd. X H. 5.

## Kymografen

für Russ- u. Tintenschrift

## Kymografen

mit Hering'scher Schleife

## Kymografen

mit elektrischem Antrieb

## Kymografen

ohne Uhrwerk für Motorbetrieb

## Chronografen n. Wundt

mit Uhrwerk oder für Motor

## Zeitsinn-Apparate

## Chronoscope

## Contact-Apparate

## Pneumatische u. elektrische Markierer

## Rotations-Apparate

nach Marbe und Andere.

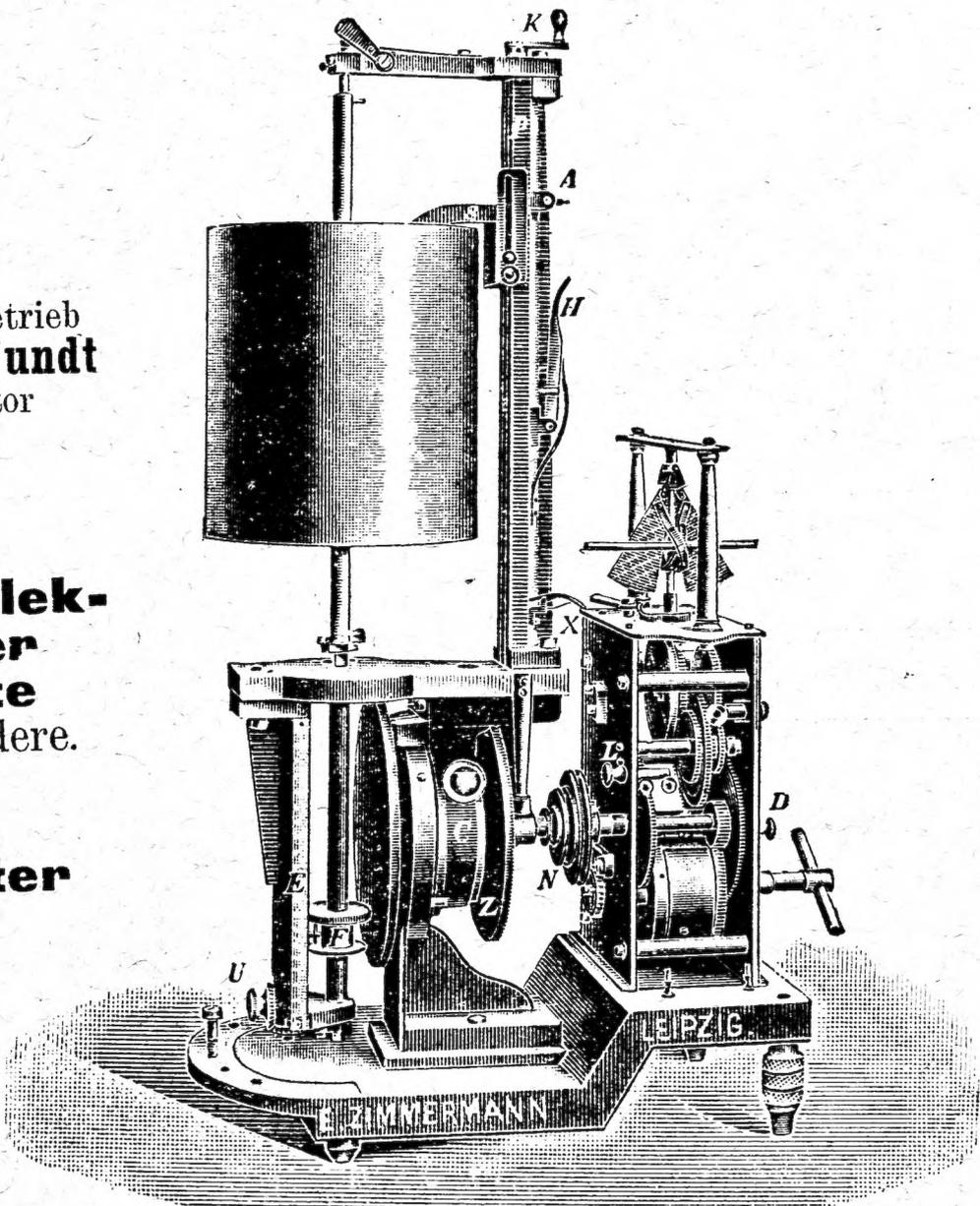
## Sphygmografen

nach v. Frey

## Sphygmomanometer

## Farbkreisel

und alle Apparate zu physiologischen und psychologischen Experimenten liefert

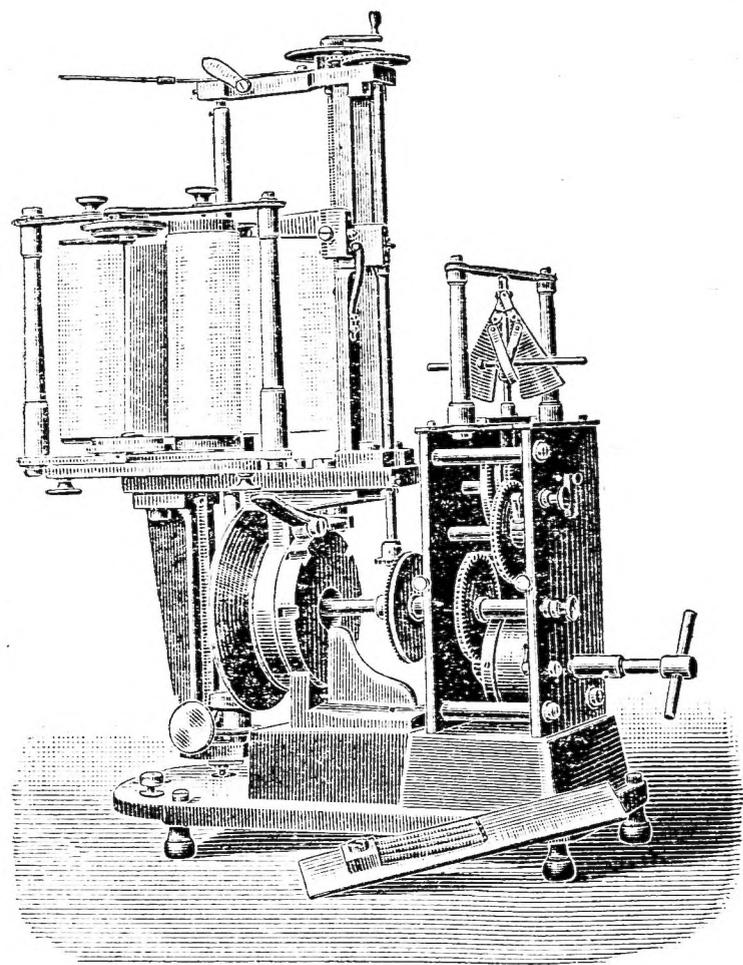


# E. ZIMMERMANN,

LEIPZIG, Emilienstr. 21

(Constructeur u. Lieferant für das Institut für experim. Psychologie der Universität Leipzig, Prof. Dr. Wundt.)

==== *Illustr. Preisliste auf Verlangen gratis!* ====



**Wilh. Petzold, Mechaniker**  
**Leipzig K. Z.**, Schönauerweg 6.

Wissenschaftliche  
und  
Technische

**Präzisions-Instrumente**

Spezialität:

Physiologische Instrumente und  
Apparate,

Trommelkymographion  
nach Ludwig, Boruttau und eigener  
Konstruktion.

Registrierapparate aller Art.

Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.

Kataloge kostenlos.

Soeben erschien:

**Über die allgemeinen Beziehungen**

zwischen

**Gehirn und Seelenleben**

von

**Prof. Dr. Th. Ziehen**

in Utrecht.

64 Seiten. 1902. M. 1.80.

Die Schrift giebt einen Vortrag wieder, den der Autor im Frühling dieses Jahres in Utrecht gehalten hat. Nachdem derselbe bereits in einer holländischen Zeitschrift veröffentlicht worden ist, folgt jetzt eine deutsche Ausgabe, weil Verfasser glaubt, dass in den zahlreichen Vorträgen grosser Ärzte und Naturforscher über Gehirn und Seele der historische und der erkenntnistheoretische Standpunkt durchweg zu sehr in den Hintergrund getreten ist.

**Welcher Specialarzt**

heilt Dame, welche periodisch durch

**Hallucinationen**

beeinträchtigt ist?

Offerten sub **F. T. O. 477** bef. **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

„Über Kunst und Künstler“ be-  
titelt sich ein geistreiches Werk des bekannten  
Nervenarztes **Dr. Möbius** (Leipzig, Barth,  
M. 7.—), in dem die Fragen beantwortet  
werden, wie der Mensch zu den Künsten  
kommt und welche Eigenschaften der  
Künstler hat.

# Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin]  
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und unzersetzter Form (also nicht verdaut!)

**Mit grossem Erfolge angewandt**

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrie, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

*Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.*

**Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.**

**Warnung vor Fälschung!** Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weit mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

## Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei schwerer Bleichsucht **ganz staunenswerte Erfolge** erzielt, ebenso in einem Falle von Lungenschwindsucht, wo sich in kurzer Zeit — innerhalb weniger Wochen — das Allgemeinbefinden besserte.“  
(Dr. med. Friedr. Geissler in Wien.)

„Die Erfolge mit Dr. Hommel's Haematogen **übertreffen die weitgehendsten Erwartungen**; es stellt alle bisher gegen Bleichsucht, Rhachitis, Schwächezustände, Blutarmut etc. in Verwendung gestandenen Mittel in tiefsten Schatten, ja macht selbe ganz überflüssig. Ich verwende seither in allen hiefür geeigneten Fällen Ihr Haematogen fast ausschliesslich.“  
(Dr. med. Möser von Morsky in Prinzersdorf, Nieder-Oesterreich.)

„Was mir an der Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark Appetit anregende Wirkung und **insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.**“  
(Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.)

**Versuchsquantum** stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis und franko** zur Verfügung.

**Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.**

**Tages-Dosen:** Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich **vor dem Essen**, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

**Nicolay & Co.,**

{ Hanau a. M.  
Zürich.  
London.

**Z e i t s c h r i f t**  
für  
**Psychologie**  
und  
**Physiologie der Sinnesorgane.**

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,  
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen

herausgegeben von

**Herm. Ebbinghaus.**



**Leipzig, 1902.**

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften. Preis des Bandes 15 Mark.  
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

*(Ausgegeben am 7. März 1902.)*

# Inhalt.

## Abhandlungen.

	Seite
FRIEDRICH SCHMIDT, <i>Experimentelle Untersuchungen zur Associationslehre</i>	65
C. RITTER, <i>Unfähigkeit zu lesen und Dictat zu schreiben bei voller Sprachfähigkeit und Schreibfertigkeit</i> . . . . .	96

## Literaturbericht.

BLUM, Le mouvement pédologique et pédagogique. S. 131. — CLAPARÈDE, Les animaux sont-ils conscients? S. 132.

BERNSTEIN, Lehrbuch der Physiologie des thierischen Organismus im Speciellen des Menschen. S. 132. — JOTEYKO, Recherches sur la fatigue névro-musculaire et sur l'excitabilité électrique des muscles et des nerfs. S. 133. — BICKEL, Eine historische Studie über die Entdeckung des Magendie-Bell'schen Lehrsatzes. S. 133. — FILEHNE, Zur Beeinflussung der Sinne, insbesondere des Farbensinnes, und der Reflexe durch Strychnin. S. 134.

AEELSDORFF, Ueber einige Fortschritte unserer Kenntnisse von den Thatsachen der Gesichtsempfindung. S. 135. — FRANKLIN, Color-Introspection on the Part of the Eskimo. S. 135. — NEISSER, Stereoskopischer medicinischer Atlas. S. 136. — GRASSET, Le vertige: Étude physiopathologique de la fonction d'orientation et d'équilibre. S. 137.

HEINE, Die Unterscheidbarkeit rechtsäugiger und linksäugiger Wahrnehmungen und deren Bedeutung für das körperliche Sehen. S. 137. — LIEPMANN u. KALMUS, Ueber eine Augenmaafsstörung bei Hemianopikern. S. 138.

SCHNEIDER, Die Zahl im grundlegenden Rechenunterricht. Entstehung, Entwicklung und Veranschaulichung derselben unter Bezugnahme auf die physiologische Psychologie. S. 138. — GIESSLER, Die Gemüthsbewegungen und ihre Beherrschung. S. 139. — ZONEFF u. MEUMANN, Ueber Begleiterscheinungen psychischer Vorgänge in Athem und Puls. S. 142. — ELLIS, Geschlechtstrieb und Schamgefühl. S. 144. — GOBLOT, La musique descriptive. S. 144.

---

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

---

Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge**, **Dissertationen**, **Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung JOHANN AMBROSIUS BARTH in Leipzig ergebnst ersucht.

---

*Adresse der Redaction:*

*Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84.*

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

---

Vor kurzem gelangte zur Ausgabe:

# Studien über die Hirnrinde des Menschen

von

**Dr. S. Ramón y Cajal**

Professor der Histologie an der Universität Madrid.

**Heft 3: Die Hörrinde.**

gr. 8°. 67 Seiten. Mit 21 Abbildungen. 1902. Preis broch. Mk. 3.—.

Die Untersuchungen in diesem Hefte beschäftigen sich mit der Temporalrinde des Menschen, speciell mit der ersten Temporal- und den Inselwindungen, Bezirken, welche die Pathologen für den Hauptsitz des Hörvermögens halten.

---

## ✻ ✻ ETHIK ✻ ✻

von

**Dr. Max Wentscher,**

Privatdocenten der Philosophie an der Univ. Bonn.

Band I. XII, 368 S. 1902. Preis M. 7.—, gebunden M. 8.50.

Der vorliegende 1. Band der Ethik stellt sich die Aufgabe, die prinzipiellen Grundprobleme dieser Wissenschaft kritisch zu behandeln. Ausgehend von einer Analyse des Gewissens gelangt Vf. zu dem Ergebnis, daß eine Begründung des ethischen Inhalts nicht durch Berufung auf objektive Instanzen irgend welcher Art gegeben werden kann, sondern ausschließlich in dem Gedanken des Wollens selbst zu suchen ist, in Dem, was die Konsequenz dieses Wollensgedankens fordert.

---

# Grundzüge der Psychologie

von

**Hugo Münsterberg,**

Professor an der Harvard-University in Cambridge. U. S. A.

Band I.

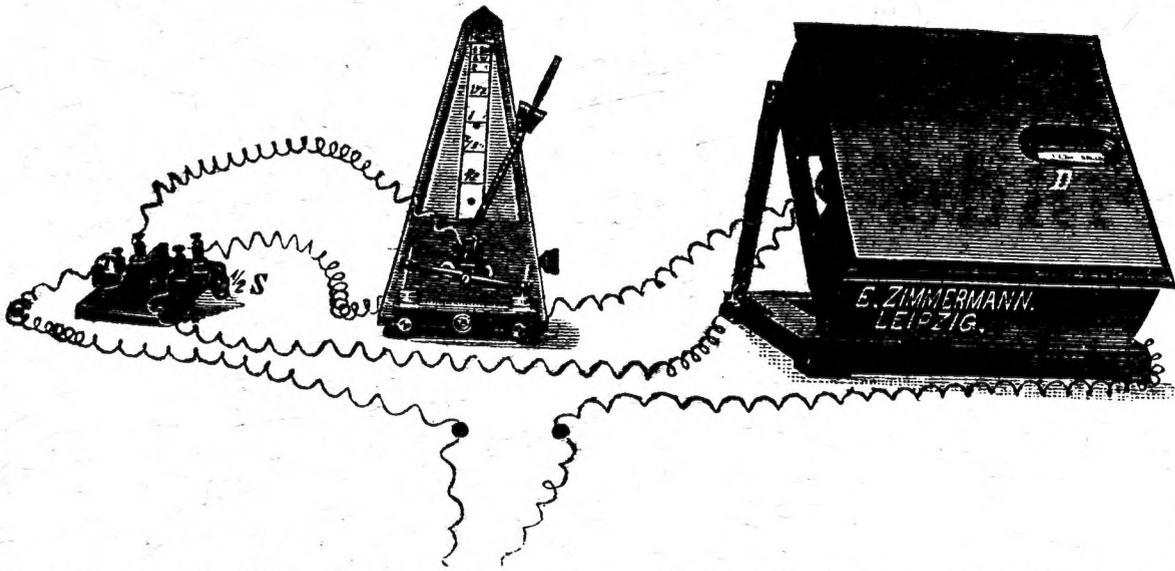
**Allgemeiner Teil, Die Prinzipien der Psychologie.**

VII, 565 Seiten. 1900. Preis M. 12.—, geb. M. 13.50.

**Deutsche Litteraturzeitung:** Ein ernstes Ringen mit den schwierigsten Problemen, ein Streben, sich nicht bei den herkömmlichen Ansichten zu beruhigen, sondern überall selbständig zu prüfen, eine ungewöhnliche Begabung für systematischen Aufbau ohne jede Neigung zu pedantischem Schematisiren, eine umfassende Vielseitigkeit des Wissens und der Interessen und ein sympathisches Bemühen, fremde Ansichten nicht einfach zu negiren, sondern als relativ berechtigt im eigenen System zu bewahren, das Alles wird kein Unbefangener verkennen. Die Darstellung ist durchweg von grosser Gewandtheit und macht die Lektüre verhältnissmässig leicht. . . . eine Menge von intensiver Denkarbeit bietet uns M. und schon um der allgemeinen Tendenz willen ist dem Buche eine möglichst ausgebreitete Wirksamkeit zu wünschen. In eigenartiger Umkleidung tritt uns der transcendente Idealismus in seiner Verbindung mit der Lehre vom Primat der praktischen Vernunft hier entgegen, und dass gerade ein Vertreter der physiologischen und experimentellen Psychologie es ist, der sich so rückhaltlos zu dieser „unmodernen“ Philosophie bekennt, das wird vielleicht auch Manchen von denen zum Nachdenken über diese Probleme anregen, die längst über sie hinaus zu sein wännen.

Freiburg i. B. Heinrich Rickert.

# Neuer Apparat zur Untersuchung der Auffassung, Association und des Gedächtnisses n. Ranschburg.



Der Apparat gestattet auch ohne Anwendung complicirter, zeitmessender Apparate exacte Versuche auf dem Gebiete der Messung der Auffassungsfähigkeit für Silben, Zahlen, Farben, optische Reize etc.

Er ermöglicht ferner einfache und exacte Durchfüh-

rung von Gedächtnissversuchen nach Ebbinghaus, Müller und Pilzecker und Gedächtnissprüfungen nach Ranschburg mit Bestimmung des Umfanges, der Sicherheit und Reproductionsdauer des Gedächtnisses.

In den Stromkreis eines Chronoscops eingeschaltet ist er auch zur genaueren Bestimmung der Reproductionsdauer, sowie als optischer Apparat mit automatischer Vorführung der Reize zu zeitmessenden Versuchen jeder Art vorzüglich geeignet.

Ausführliche Beschreibung in Monatsschrift f. Psychiatrie u. Neurologie Bd. X H. 5.

## Kymografen

für Russ- u. Tintenschrift

## Kymografen

mit Hering'scher Schleife

## Kymografen

mit elektrischem Antrieb

## Kymografen

ohne Uhrwerk für Motorbetrieb

## Chronografen n. Wundt

mit Uhrwerk oder für Motor

## Zeitsinn-Apparate

## Chronoscope

## Contact-Apparate

## Pneumatische u. elektrische Markierer

## Rotations-Apparate

nach Marbe und Andere.

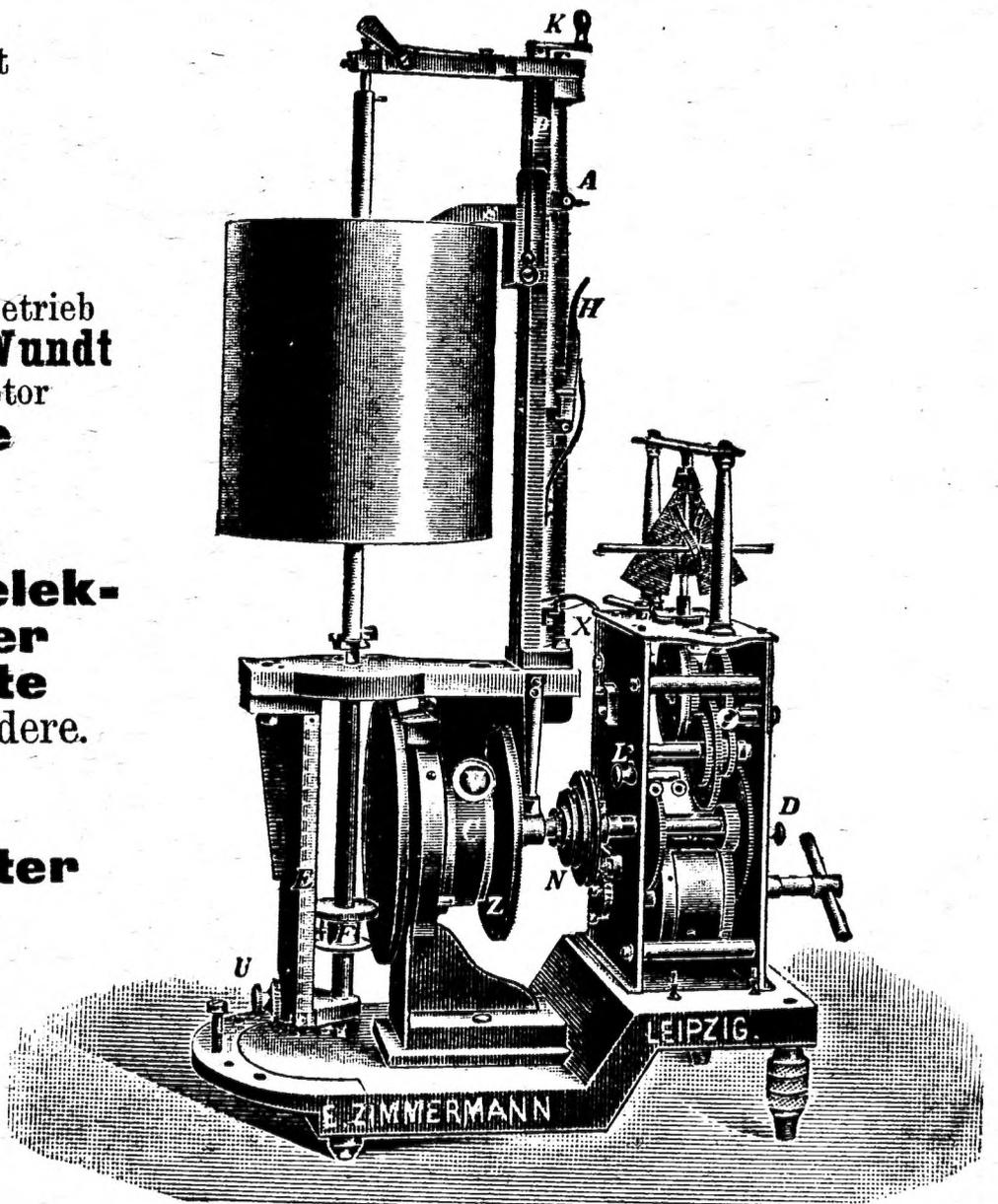
## Sphygmografen

nach v. Frey

## Sphygmomanometer

## Farbkreisel

und alle Apparate zu physiologischen und psychologischen Experimenten liefert

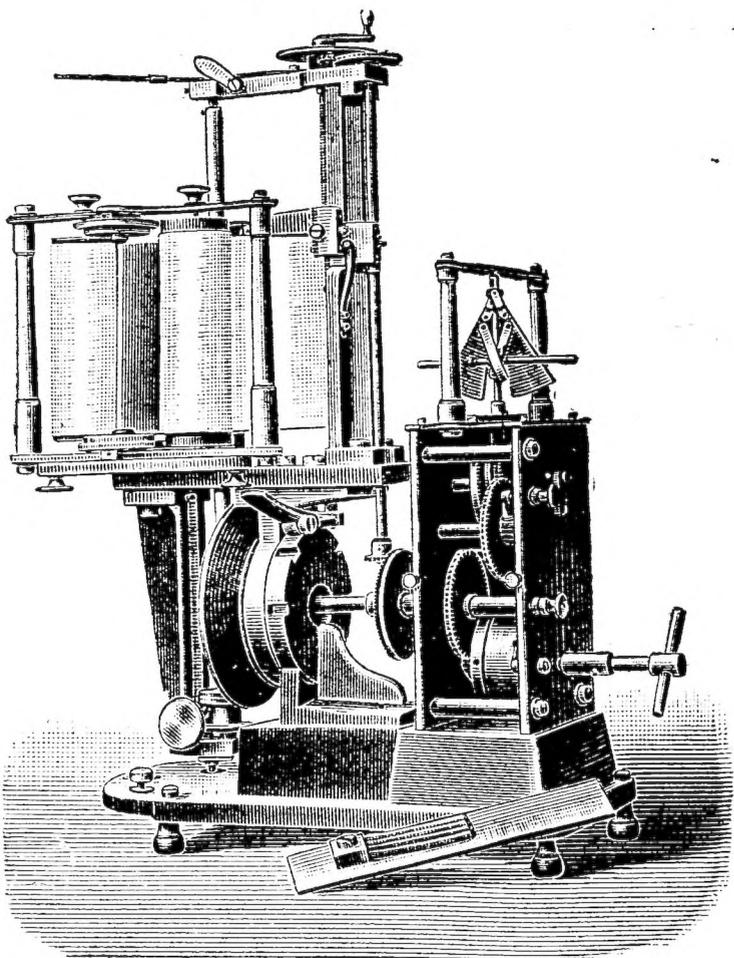


# E. ZIMMERMANN,

LEIPZIG, Emilienstr. 21

(Constructeur u. Lieferant für das Institut für experim. Psychologie der Universität Leipzig, Prof. Dr. Wundt.)

==== *Illustr. Preisl. auf Verlangen gratis!* ====



**Wilh. Petzold, Mechaniker**

**Leipzig K. Z., Schönauerweg 6.**

Wissenschaftliche

und

Technische

**Präzisions-Instrumente**

Spezialität:

Physiologische Instrumente und  
Apparate,

Trommelkymographion  
nach Ludwig, Boruttau und eigener  
Konstruktion.

Registrierapparate aller Art.

Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.

Kataloge kostenlos.

---

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

---

Soeben erschien:

Über die allgemeinen Beziehungen

zwischen

**Gehirn und Seelenleben**

von

**Prof. Dr. Th. Ziehen**

in Utrecht.

64 Seiten. 1902. M. 1.80.

Die Schrift giebt einen Vortrag wieder, den der Autor im Frühling dieses Jahres in Utrecht gehalten hat. Nachdem derselbe bereits in einer holländischen Zeitschrift veröffentlicht worden ist, folgt jetzt eine deutsche Ausgabe, weil Verfasser glaubt, dass in den zahlreichen Vorträgen grosser Ärzte und Naturforscher über Gehirn und Seele der historische und der erkenntnistheoretische Standpunkt durchweg zu sehr in den Hintergrund getreten ist.

---

„Über Kunst und Künstler“ betitelt sich ein geistreiches Werk des bekannten Nervenarztes Dr. Möbius (Leipzig, Barth, M. 7.—), in dem die Fragen beantwortet werden, wie der Mensch zu den Künsten kommt und welche Eigenschaften der Künstler hat. Es werden bestimmte einzelne Kunsttriebe angenommen, deren fünf unterschieden werden. Einzelne dieser Triebe sind bei einzelnen Menschen von Geburt an besonders stark entwickelt und dieser ungewöhnlich starke Trieb oder das Talent nötigt den Künstler zu seiner Thätigkeit. Auch für Ärzte hat das Werk ein specielles Interesse.

# Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigt, concentrirtes Haemoglobin]  
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und unzersetzter Form (also nicht verdaut!)

**Mit grossem Erfolge angewandt**

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrophy, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

*Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.*

**Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.**

**Warnung vor Fälschung!** Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weil mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

## Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem 9monatlichen, blutarmen und gänzlich heruntergekommenen Säugling in Anwendung gezogen. Der Erfolg war vorzüglich. Schon nach 14tägigem Gebrauch war das Kind kaum wieder zu erkennen. Gesicht und Glieder hatten ihre Rundung wieder erlangt und Wangen und Ohren zeigten an Stelle der früheren Leichenfarbe eine gesunde Rötung. Ich habe seit dieser Beobachtung Ihr Haematogen bei einer grösseren Zahl von Kindern verschiedenen Alters ordinirt und mich von der **stets vortrefflichen Wirkung** desselben überzeugt.“

(Dr. med. C. Schwarz in Gehrden, Hannover.)

„Als Kräftigungsmittel für Rekonvalescenten ziehe ich Dr. Hommel's Haematogen allen mir bekannten Präparaten vor.“

(Dr. med. Hirschbruch in Posen.)

**Versuchsquanta** stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis** und **franko** zur Verfügung.

**Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.**

**Tages-Dosen:** Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich **vor** dem Essen, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

**Nicolay & Co.,** { **Hanau a. M.**  
**Zürich.**  
**London.**

**Z e i t s c h r i f t**  
für  
**Psychologie**  
und  
**Physiologie der Sinnesorgane.**

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,  
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen

herausgegeben von

**Herm. Ebbinghaus.**

Mit 1 Tafel.



**Leipzig, 1902.**

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften.—Preis des Bandes 15 Mark.  
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

*(Ausgegeben am 15. April 1902.)*

# Inhalt.

Abhandlungen.	Seite
TH. LIPPS, <i>Einige psychologische Streitpunkte</i> . . . . .	145
E. WIERSMA, <i>Untersuchungen über die sogenannten Aufmerksamkeits- schwankungen</i> . . . . .	179
EDITH KALISCHER, <i>Analyse der ästhetischen Contemplation (Plastik und Malerei)</i> . . . . .	199
ARTHUR FONTANA, <i>Ueber die Wirkung des Eucain B auf die Ge- schmacksorgane</i> . . . . .	253
A. BERNSTEIN, <i>Bemerkung zu der Arbeit von Dr. E. Storch „Ueber die Wahrnehmung musikalischer Tonverhältnisse“</i> . . . . .	261

## Besprechungen.

MÜNSTERBERG, Grundzüge der Psychologie. Bd. I: Allgemeiner Theil, Die Principien der Psychologie. S. 262. — MÜLLER, Naturwissenschaftliche Seelenforschung. III. Bd.: Wille, Hypnose, Zweck. S. 270.

## Literaturbericht.

BEETZ, Einführung in die moderne Psychologie. I. Allgemeine Grundlegung. S. 279.  
— LAEHR, Die Literatur der Psychiatrie, Neurologie und Psychologie von 1459—1799. S. 280.  
BIANCHI, Die Psychotopographie des Hirnmantels und die Flechsig'sche Theorie. S. 280. — PICK, Ueber die Bedeutung des akustischen Sprachcentrums als Hemmungsorgan des Sprachmechanismus. S. 282.  
DENNERT, Akustische Untersuchungen über Mittönen und die Helmholtz'sche Lehre von der Tonempfindung. S. 282. — ZIMMERMANN, Die Mechanik des Hörens und ihre Störungen. S. 284. — KAYSER, Ueber akustische Erscheinungen in flüssigen Medien. S. 285. — DREYFUSS, Experimenteller Beitrag zur Lehre von den nicht-akustischen Functionen des Ohrlabyrinths. S. 286.  
BOS, Contribution à la théorie psychologique du temps. S. 287. — O'SHEA, The Psychology of Number. A Genetic View. S. 289.  
BINET, La suggestibilité. S. 289. — MONCALM, L'origine de la pensée et de la parole. S. 291.  
MURISIER, Le fanatisme religieux: Étude psychologique. S. 292.  
TAINÉ, De la volonté: Fragments inédits. S. 293. — BOWACK, Observations on Method in Moral Science. S. 295. — SCHWARZ, Das sittliche Leben. Eine Ethik auf psychologischer Grundlage, nebst einem Anhang: Nietzsche's Zarathustra-Lehre. S. 297.  
BUCHHOLZ, Ueber die Aufgaben des ärztlichen Sachverständigen bei der Beurtheilung Imbeciller. S. 298. — KIELHORN, Die Fürsorge für geistig Minderwerthige. S. 299. — FOREL, Ueber die Zurechnungsfähigkeit des normalen Menschen. S. 300.  
BONHOEFFER, Die akuten Geisteskrankheiten der Gewohnheitstrinker. S. 301. — GAUPP, Die Dipsomanie. S. 303.

---

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

---

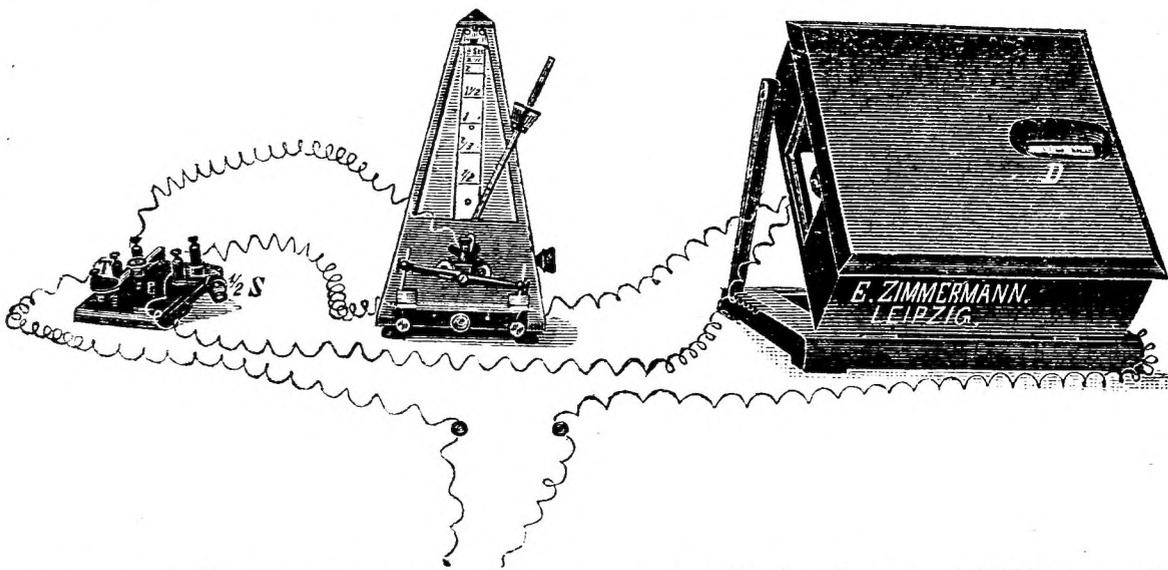
Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge, Dissertationen, Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung JOHANN AMBROSIUS BARTH in Leipzig ergebenst ersucht.

---

Adresse der Redaction:

Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84.

# Neuer Apparat zur Untersuchung der Auffassung, Association und des Gedächtnisses n. Ranschburg.



Der Apparat gestattet auch ohne Anwendung complicirter, zeitmessender Apparate exacte Versuche auf dem Gebiete der **Messung der Auffassungsfähigkeit** für Silben, Zahlen, Farben, optische Reize etc.

Er ermöglicht ferner **einfache und exacte Durchführ-**

**ung** von Gedächtnissversuchen nach Ebbinghaus, Müller und Pilzecker und Gedächtnissprüfungen nach Ranschburg mit Bestimmung des Umfanges, der Sicherheit und Reproductionsdauer des Gedächtnisses.

In den Stromkreis eines Chronoscops eingeschaltet ist er auch zur **genaueren Bestimmung der Reproductionsdauer**, sowie als **optischer Apparat mit automatischer Vorführung der Reize zu zeitmessenden Versuchen** jeder Art vorzüglich geeignet.

Ausführliche Beschreibung in Monatsschrift f. Psychiatrie u. Neurologie Bd. X H. 5.

## Kymografen

für Russ- u. Tintenschrift

## Kymografen

mit Hering'scher Schleife

## Kymografen

mit elektrischem Antrieb

## Kymografen

ohne Uhrwerk für Motorbetrieb

## Chronografen n. Wundt

mit Uhrwerk oder für Motor

## Zeitsinn-Apparate

## Chronoscope

## Contact-Apparate

## Pneumatische u. elektrische Markierer

## Rotations-Apparate

nach Marbe und Andere.

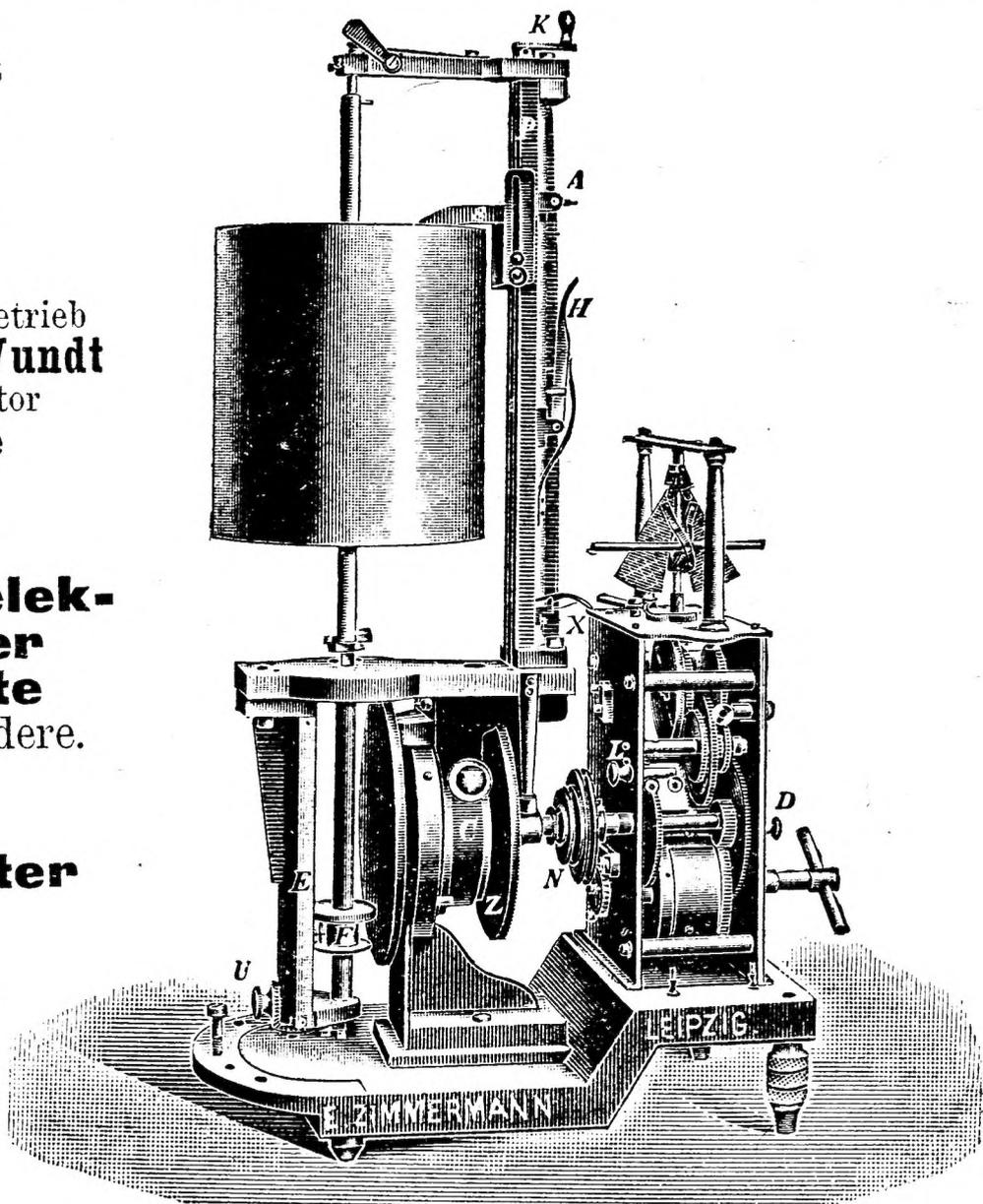
## Sphygmografen

nach v. Frey

## Sphygmomanometer

## Farbkreisel

und alle Apparate zu physiologischen und psychologischen Experimenten liefert



# E. ZIMMERMANN,

LEIPZIG, Emilienstr. 21

(Constructeur u. Lieferant für das Institut für experim. Psychologie der Universität Leipzig, Prof. Dr. Wundt.)

==== *Illustr. Preisliste auf Verlangen gratis!* ====

Verlag von **Gustav Fischer** in **Jena**.

Soeben erschienen:

**Mach**, Dr. E., Prof. an der Universität Wien, **Die Analyse der Empfindungen und das Verhältnis des Physischen zum Psychischen.**

Mit 36 Abbildungen im Text. Dritte Auflage. Preis: brosch. 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

**Meyer**, Dr. Georg, Arzt an der Irrenanstalt der Stadt Berlin „Herzberge“ zu Lichtenberg, **Die wissenschaftlichen Grundlagen der Graphologie.** Mit 31 Tafeln.

Preis: 5 Mark.

Verlag von **Johann Ambrosius Barth** in **Leipzig**.

✻ ✻ **ETHIK** ✻ ✻

von

**Dr. Max Wentscher,**

Privatdocenten der Philosophie an der Univ. Bonn.

Band I. XII, 368 S. 1902. Preis M. 7.—, gebunden M. 8.50.

Der vorliegende 1. Band der Ethik stellt sich die Aufgabe, die prinzipiellen Grundprobleme dieser Wissenschaft kritisch zu behandeln. Ausgehend von einer Analyse des Gewissens gelangt Vf. zu dem Ergebnis, daß eine Begründung des ethischen Inhalts nicht durch Berufung auf objektive Instanzen irgend welcher Art gegeben werden kann, sondern ausschließlich in dem Gedanken des Wollens selbst zu suchen ist, in Dem, was die Konsequenz dieses Wollensgedankens fordert.

**Grundzüge der Psychologie**

von

**Hugo Münsterberg,**

Professor an der Harvard-University in Cambridge. U. S. A.

Band I.

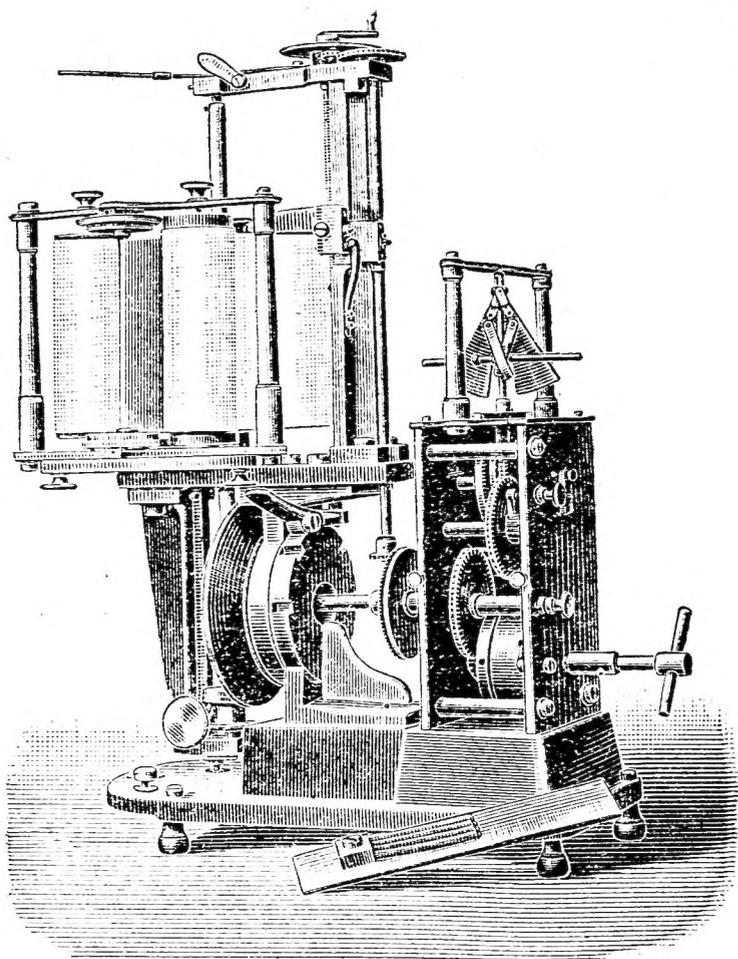
**Allgemeiner Teil, Die Prinzipien der Psychologie.**

VII, 565 Seiten. 1900. Preis M. 12.—, geb. M. 13.50.

**Deutsche Litteraturzeitung:** Ein ernstes Ringen mit den schwierigsten Problemen, ein Streben, sich nicht bei den herkömmlichen Ansichten zu beruhigen, sondern überall selbständig zu prüfen, eine ungewöhnliche Begabung für systematischen Aufbau ohne jede Neigung zu pedantischem Schematisiren, eine umfassende Vielseitigkeit des Wissens und der Interessen und ein sympathisches Bemühen, fremde Ansichten nicht einfach zu negiren, sondern als relativ berechtigt im eigenen System zu bewahren, das Alles wird kein Unbefangener verkennen. Die Darstellung ist durchweg von grosser Gewandtheit und macht die Lektüre verhältnissmässig leicht. . . . eine Menge von intensiver Denkarbeit bietet uns M. und schon um der allgemeinen Tendenz willen ist dem Buche eine möglichst ausgebreitete Wirksamkeit zu wünschen. In eigenartiger Umkleidung tritt uns der transcendente Idealismus in seiner Verbindung mit der Lehre vom Primat der praktischen Vernunft hier entgegen, und dass gerade ein Vertreter der physiologischen und experimentellen Psychologie es ist, der sich so rückhaltlos zu dieser „unmodernen“ Philosophie bekennt, das wird vielleicht auch Manchen von denen zum Nachdenken über diese Probleme anregen, die längst über sie hinaus zu sein wännen.  
Freiburg i. B. Heinrich Rickert.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

---



**Wilh. Petzold, Mechaniker,**  
**Leipzig K. Z.,** Schönauerweg 6.

Wissenschaftliche  
und  
Technische  
**Präzisions-Instrumente**

Spezialität:

Physiologische Instrumente und  
Apparate,  
Trommelkymographion  
nach Ludwig, Boruttau und eigener  
Konstruktion.  
Registrierapparate aller Art.  
Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.  
Kataloge kostenlos.

---

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

---

Über die allgemeinen Beziehungen  
zwischen  
**Gehirn und Seelenleben**

von

**Prof. Dr. Th. Ziehen**  
in Utrecht.

64 Seiten. 1902. M. 1.80.

Die Schrift giebt einen Vortrag wieder, den der Autor im Frühling dieses Jahres in Utrecht gehalten hat. Nachdem derselbe bereits in einer holländischen Zeitschrift veröffentlicht worden ist, folgt jetzt eine deutsche Ausgabe, weil Verfasser glaubt, dass in den zahlreichen Vorträgen grosser Ärzte und Naturforscher über Gehirn und Seele der historische und der erkenntnistheoretische Standpunkt durchweg zu sehr in den Hintergrund getreten ist.

---

„Über Kunst und Künstler“ betitelt sich ein geistreiches Werk des bekannten Nervenarztes Dr. Möbius (Leipzig, Barth, M. 7.—), in dem die Fragen beantwortet werden, wie der Mensch zu den Künsten kommt und welche Eigenschaften der Künstler hat. Es werden bestimmte einzelne Kunsttriebe angenommen, deren fünf unterschieden werden. Einzelne dieser Triebe sind bei einzelnen Menschen von Geburt an besonders stark entwickelt und dieser ungewöhnlich starke Trieb oder das Talent nötigt den Künstler zu seiner Thätigkeit. Auch für Ärzte hat das Werk ein specielles Interesse.

# Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigt, concentrirtes Haemoglobin]  
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und unzersetzter Form (also nicht verdaut!)

**Mit grossem Erfolge angewandt**

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrie, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

*Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.*

**Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.**

**Warnung vor Fälschung!** Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weil mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

## Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei schwerer Bleichsucht **ganz staunenswerte Erfolge** erzielt, ebenso in einem Falle von Lungenschwindsucht, wo sich in kurzer Zeit — innerhalb weniger Wochen — das Allgemeinbefinden besserte.“

(Dr. med. Friedr. Geissler in Wien.)

„Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungenschwindsucht, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.“

(Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus.)

„Was mir an der Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark Appetit anregende Wirkung und **insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.**“

(Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.)

**Versuchsquantum** stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis** und **franko** zur Verfügung.

**Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.**

**Tages-Dosen:** Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich vor dem Essen, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

**Nicolay & Co.,** { **Hanau a. M.**  
**Zürich.**  
**London.**

**Z e i t s c h r i f t**  
für  
**Psychologie**  
und  
**Physiologie der Sinnesorgane.**

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,  
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen

herausgegeben von

**Herm. Ebbinghaus.**



**Leipzig, 1902.**

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften. Preis des Bandes 15 Mark.  
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

*(Ausgegeben am 15. Mai 1902.)*

## Inhalt.

---

Bibliographie des Jahres 1900 . . . . .	305
Alphabetisches Verzeichnis der Autornamen der Bibliographie . . . . .	470
Namenregister . . . . .	491

---

---

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

---

---

Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge, Dissertationen, Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung **JOHANN AMBROSIUS BARTH** in Leipzig ergebenst ersucht.

---

---

*Adresse der Redaction:*

*Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84.*



Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

---

Aus dem Verlage von **C. E. M. Pfeffer** in Leipzig ging in meinen Besitz über:

**Veröffentlichungen der Philosophischen  **  
**Gesellschaft an der Universität zu Wien.**

---

Band I:

**Zur Aesthetik und Technik der bildenden Künste.**

Akademische Reden

von

**Sir Joshua Reynolds.**

Uebersetzt von

**Dr. Eduard Leisching-Wien.**

Preis: Mark 7.—.

---

Band II:

**Vorreden und Einleitungen zu klassischen Werken der Mechanik:  
Galilei, Newton, D'Alembert, Lagrange, Kirchhoff, Hertz, Helmholtz.**

Preis: Mark 5.—.

---

Band III:

**Immanuel Kant.**

**Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft.**

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen

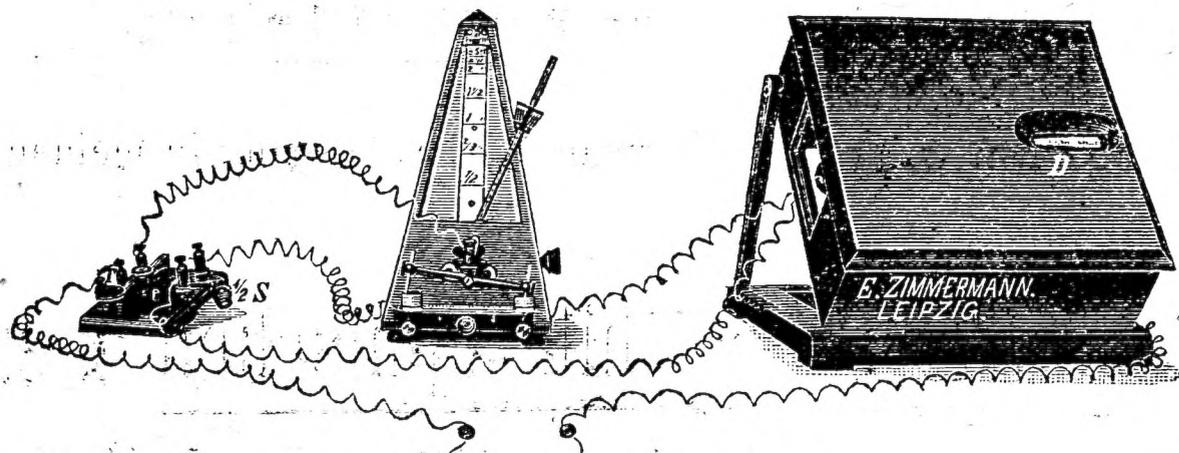
von

**Alois Höfler.**

Preis: Mark 6.—.



# Neuer Apparat zur Untersuchung der Auffassung, Association und des Gedächtnisses n. Ranschburg.



Der Apparat gestattet auch ohne Anwendung complicirter, zeitmessender Apparate exacte Versuche auf dem Gebiete der Messung der Auffassungsfähigkeit für Silben, Zahlen, Farben, optische Reize etc.

Er ermöglicht ferner einfache und exacte Durchfüh-

rung von Gedächtnissversuchen nach Ebbinghaus, Müller und Pilzecker und Gedächtnissprüfungen nach Ranschburg mit Bestimmung des Umfanges, der Sicherheit und Reproductionsdauer des Gedächtnisses.

In den Stromkreis eines Chronoscops eingeschaltet ist er auch zur genaueren Bestimmung der Reproductionsdauer, sowie als optischer Apparat mit automatischer Vorführung der Reize zu zeitmessenden Versuchen jeder Art vorzüglich geeignet.

Ausführliche Beschreibung in Monatschrift f. Psychiatrie u. Neurologie Bd. X H. 5.

## Kymografen

für Russ- u. Tintenschrift

## Kymografen

mit Hering'scher Schleife

## Kymografen

mit elektrischem Antrieb

## Kymografen

ohne Uhrwerk für Motorbetrieb

## Chronografen n. Wundt

mit Uhrwerk oder für Motor

## Zeitsinn-Apparate

## Chronoscope

## Contact-Apparate

## Pneumatische u. elektrische Markierer

## Rotations-Apparate

nach Marbe und Andere.

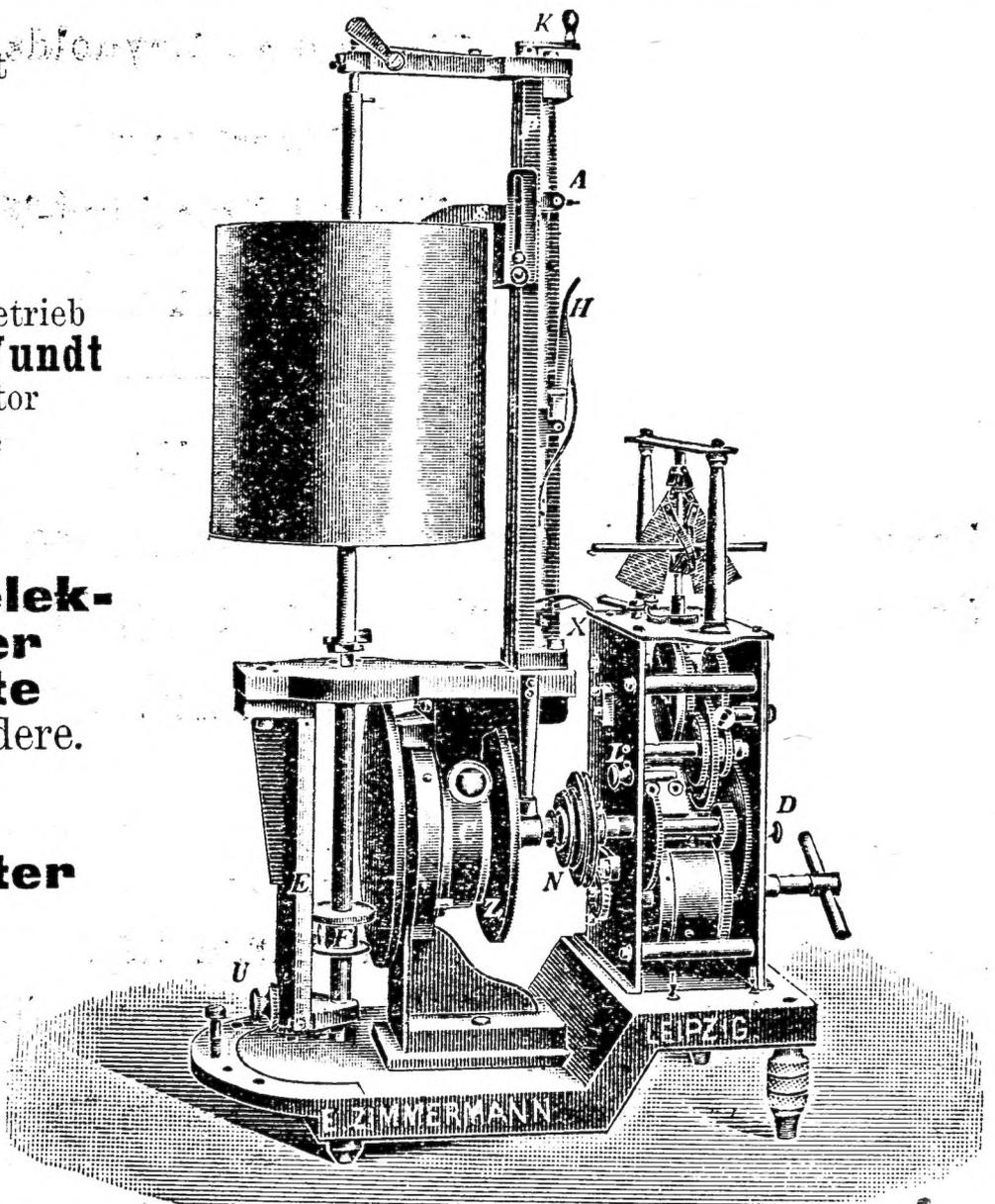
## Sphygmografen

nach v. Frey

## Sphygmanometer

## Farbkreisel

und alle Apparate zu physiologischen und psychologischen Experimenten liefert

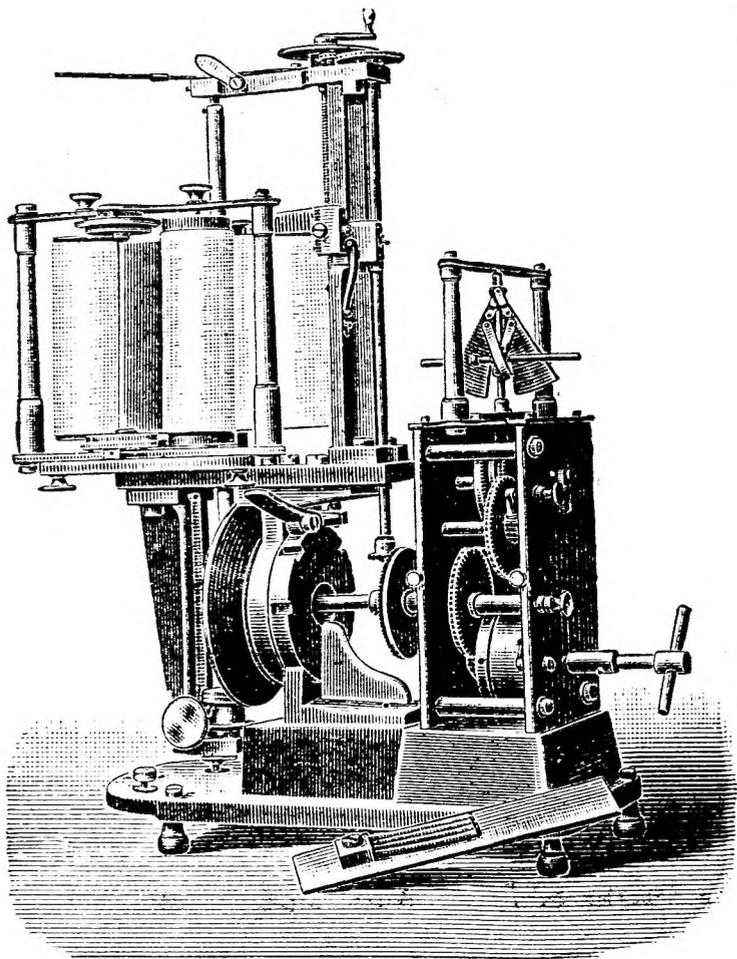


# E. ZIMMERMANN,

LEIPZIG, Emilienstr. 21

(Constructeur u. Lieferant für das Institut für experim. Psychologie der Universität Leipzig, Prof. Dr. Wundt.)

==== *Illustr. Preisliste auf Verlangen gratis!* ====



**Wilh. Petzold, Mechaniker,**

**Leipzig K. Z., Schönauerweg 6.**

Wissenschaftliche  
und  
Technische

**Präzisions-Instrumente**

Spezialität:

Physiologische Instrumente und  
Apparate,

Trommelkymographion  
nach Ludwig, Boruttau und eigener  
Konstruktion.

Registrierapparate aller Art.

Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.

Kataloge kostenlos.

---

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

---

Über die allgemeinen Beziehungen  
zwischen  
**Gehirn und Seelenleben**

von

**Prof. Dr. Th. Ziehen**

in Utrecht.

64 Seiten. 1902. M. 1.80.

Die Schrift giebt einen Vortrag wieder, den der Autor im Frühling dieses Jahres in Utrecht gehalten hat. Nachdem derselbe bereits in einer holländischen Zeitschrift veröffentlicht worden ist, folgt jetzt eine deutsche Ausgabe, weil Verfasser glaubt, dass in den zahlreichen Vorträgen grosser Ärzte und Naturforscher über Gehirn und Seele der historische und der erkenntnistheoretische Standpunkt durchweg zu sehr in den Hintergrund getreten ist.

---

„Über Kunst und Künstler“ betitelt sich ein geistreiches Werk des bekannten Nervenarztes Dr. Möbius (Leipzig, Barth, M. 7.—), in dem die Fragen beantwortet werden, wie der Mensch zu den Künsten kommt und welche Eigenschaften der Künstler hat. Es werden bestimmte einzelne Kunsttriebe angenommen, deren fünf unterschieden werden. Einzelne dieser Triebe sind bei einzelnen Menschen von Geburt an besonders stark entwickelt und dieser ungewöhnlich starke Trieb oder das Talent nötigt den Künstler zu seiner Thätigkeit. Auch für Ärzte hat das Werk ein specielles Interesse.

# Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin]  
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und unzersetzter Form (also nicht verdaut!)

**Mit grossem Erfolge angewandt**

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrophy, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

*Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.*

**Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.**

**Warnung vor Fälschung!** Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weil mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

## Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Durch die bisher **mehr als 3 Jahre** in meiner Praxis dauernde Verwendung Ihres Präparates habe ich mich von der ganz eklatanten Wirksamkeit desselben als blutbildendes und appetitanregendes Mittel überzeugt, so dass ich in meiner fast ausschliesslichen Kinderpraxis Ihr Haematogen Hommel einzig und allein bei erwünschter Zufuhr von Eisen verwende.“  
(Dr. med. Gustav Sonnenschein, Kinderarzt, Olmütz.)

„Haematogen Hommel verordne bereits seit 6 Jahren, immer mit bestem Erfolge so dass ich in geeigneten Fällen stets mit grösstem Vertrauen zu demselben greife. — Ich erachte es als ein „Specificum“ bei **allen** Schwächezuständen im Kindesalter, gleichgültig ob primärer oder secundärer Natur, immer konnte ich schon nach einer Woche eine ganz enorme Steigerung des Appetits konstatiren, dann Weichen der blassen Gesichtsfarbe, Kräftigung der Muskulatur mit entsprechender Gewichtszunahme. — Ich bin froh, ein Mittel zu besitzen, welches, ich kann sagen, niemals im Stiche lässt und werde ich auch stets in meiner Kinderpraxis dieses Mittel anderen Eisenpräparaten vorziehen.“  
(Dr. med. L. Blum, Krasna (Mähren).)

**Versuchsquanta** stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis** und **franko** zur Verfügung.

**Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.**

**Tages-Dosen:** Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich **vor dem Essen**, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

**Nicolay & Co.,**

{ **Hanau a. M.**  
**Zürich.**  
**London.**